



Aerifizieren der Greens

Sobald die Golfer das Wort Aerifizieren hören, schütteln die meisten nur mit dem Kopf, da nach dieser wichtigen Maßnahme durch obenliegenden Sand bzw. Aerifizierungslöcher eine kurze Zeit die Greens nicht besonders balltreu sind.

Diese Arbeit ist aber dringend notwendig, um vor allem eine Verdichtung der Greens zu vermeiden und die Filzschicht abzubauen.

Unter Aerifizierung versteht man die Belüftung einer Rasenfläche sowie Filzaustausch. Mit einer Maschine werden bis zu 400 m² Löcher ausgestochen bis 20 cm tief und einem Durchmesser von 16 mm. Diese Löcher werden anschließend mit Spezialsand wieder verfüllt. Die Stachel (auch Spoons genannt) müssen hohl oder massiv sein.

Beim Aerifizieren mit Hohlspoons wird das Erdreich aus den Löchern auf die Rasenfläche transportiert und anschließend mit einer Maschine aufgesammelt.

Durch die Maßnahme werden Bodenverdichtungen, Gasaustausch und somit auch das Bodenleben der aeroben Bakterien und das Graswachstum verbessert. Wichtig bei der Maßnahme ist gutes, trockenes Wetter. Der Sand wird mit einer Schleppmaschine in die Löcher gefüllt und somit können die Löcher wieder gut zuwachsen.

Im Anschluss an die Aerifizierung folgt sowohl eine Nachsaat als auch eine Düngung.

Ich hoffe, dass durch die Beschreibung der Arbeit unsere Mitglieder ein besseres Verständnis für die Notwendigkeit dieser Arbeit bekommen.

Der Greenkeeper